

	<p>Objekt: Fliese</p> <p>Museum: GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig Johannisplatz 5-11 04103 Leipzig +49(0)341 2229100 grassimuseum@leipzig.de</p> <p>Sammlung: Fayencen</p> <p>Inventarnummer: 1911.103 c</p>
--	--

Beschreibung

Quadratische Fliese mit einer von zwei konzentrischen Kreisen eingefassten Darstellung der Schlüsselübergabe Christi an Petrus: links Christus, der den in seiner rechten Hand haltenden (nicht dargestellten) Schlüssel an den rechts neben ihm stehenden Petrus übergibt. Die Hügellandschaft mit stilisierten Bäumen und Büschen. Der Himmel mit Wolken. In den Ecken Ochsenschädelmotive. Die Darstellung wird unterschiedlich interpretiert. Nach Pluis zeigen nur Utrechter Fliesen mit dieser Darstellung die Schlüssel; in der friesischen Produktion, wo diese Darstellung von Anfang des 18. Jahrhunderts bis Anfang des 20. Jahrhunderts gemalt wurde, fehlen Schlüssel. Daher wird die Szene auch als "Die Heilung des Mannes mit der verdorrten Hand" oder die "Heilung des gelähmten von Bethesda" gedeutet.

Mehrere Glasurabplatzungen an den Kanten.

Ankauf von Rudolf Thalacker, Leipzig, 1911

Grunddaten

Material/Technik:

Fayence, Scherben ockerfarben, Glasur weiß, Inglasurbemalung in Blau

Maße:

Höhe: 13 cm, Breite: 13 cm, Tiefe: 0,7 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1851-1900
	wer	Manufaktur Tichelaar
	wo	Makkum

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Petrus (Apostel)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Jesus Christus
	wo	

Schlagworte

- Biblische Geschichte
- Fayence
- Heilung
- Kachel (Keramik)
- Neues Testament
- Schlüssel Petri

Literatur

- Rudi, Thomas (2017): Europäische Fayencen 17. - 18. Jahrhundert. Bestands- und Verlustkatalog GRASSI Museum für angewandte Kunst Leipzig. Leipzig, Kat. Nr. 630